

Teletta-Groß-Gymnasium

Schullaufbahn-Beratung in der gymnasialen Oberstufe

Das Beratungskonzept für die gymnasiale Oberstufe am TGG zielt auf eine intensive Schullaufbahnbegleitung unserer Schüler. Tragende Elemente sind dabei eine umfassende **Information** und damit verknüpfte ständige begleitende **Beratung** durch zentrale Veranstaltungen und Gespräche individuell oder in der Gruppe (z.B. im Klassenverband).

Wichtig ist dabei die Vernetzung der Information und der Beratung zwischen den Oberstufenkoordinatoren, BeratungslehrerInnen, Stufenleitern, Klassenlehrern, Fachlehrern und Tutoren unmittelbar vor und während der Oberstufenzeit unserer Schüler, sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Schullaufbahn-Beratung wird als ein ständig **begleitender Prozess** verstanden, der mit der Vorbereitung des Eintritts in die Oberstufe beginnt, die Einführungsphase und Qualifikationsphase der Oberstufe mit den möglichen Abschlüssen (Fachhochschulreife, Abitur) begleitet und Entscheidungshilfen bzw. Perspektiven beim Verlassen des Gymnasium (mit oder ohne Abschluss) anbietet.

1. Vorbereitungsphase (Jahrgang 9 / 10)

- Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) informieren die Klassenlehrer 9 / 10 über die jeweiligen aktuellen Bedingungen der gymnasialen Oberstufe und des Abiturs sowie die notwendigen Beratungsinhalte.
- Die Klassenlehrer, die Oberstufenkoordinatoren, der Stufenleiter und der Beratungslehrer (PEN / ROT / BAK / MON) informieren die Eltern der Jahrgänge 9 / 10 im Rahmen eines Elternabends über die Bedingungen und besonderen Anforderungen in der gymnasialen Oberstufe im Hinblick auf das abschließende Zentralabitur. Die Informationsveranstaltung erfolgt bereits im 1. Schulhalbjahr, um mögliche andere Laufbahnentscheidungen nicht zu versperren.
- Die Klassenlehrer informieren die Schüler des Jg. 9/10 in Informationsstunden über die Bedingungen der Oberstufe und des Abiturs.
- Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) führen für Eltern und Schüler eine gemeinsame Informationsveranstaltung zur gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase / Qualifikationsphase) durch.
- Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) besuchen die Klassen 9 / 10 und erläutern den Schülerinnen und Schülern die Vorgaben und Wahlmöglichkeiten für die Unterrichtsplanung sowie die Versetzungsvorschriften in der Einführungsphase.

2. Einführungsphase (Jahrgang 10 / 11)

- Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) und die Klassenlehrer der Jahrgänge 10 / 11 stimmen in einem Koordinationsgespräch die weiteren Informations- und Planungsschritte hinsichtlich der organisatorischen Vorbereitungen für die Qualifikationsphase sowie des anstehenden Betriebspraktikums ab.
- Das Betriebspraktikum wird in der Regel von den Klassenlehrern betreut und vom Kollegen GÜNDER (GUN) koordiniert.
- Die Universitätsbesuche der Klassen werden von den Klassenlehrern organisiert und begleitet. (Koordination : GUN)
- Eine Studien- und Berufsinformationsveranstaltung wird vom Kollegen GÜNDER (GUN) durchgeführt.
- Eine erste Einführungsinformation über die Belegungs- und Einbringungsverpflichtungen in der Qualifikationsphase sowie über die unterschiedlichen Schulabschlüsse (Fachhochschulreife / Abitur) erfolgt in den Jahrgängen 10 / 11 durch die Klassenlehrer am Ende des 1. Schulhalbjahres.

- Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) führen für Eltern und Schüler eine gemeinsame Informationsveranstaltung über die Besonderheiten der Qualifikationsphase durch. Schwerpunkte dabei sind die Profilbildung mit den daraus folgenden Belegungs- und Einbringungsverpflichtungen sowie die spezifischen Kurswahlmöglichkeiten im Hinblick auf die Auflagen für die Abiturprüfung.
- Zu Beginn des 2. Schulhalbjahres von 10 / 11 erfolgt im Rahmen von Besuchen in den einzelnen Klassen durch den Jahrgangskoordinator (PEN bzw. ROT) eine spezielle Information und intensive Beratung über die Profilbildung, die Kurswahl, die Leistungsbewertung und die Abschlüsse. Dabei werden den Schülerinnen und Schülern auch organisatorische Vorgehensweisen bei der Kursbildung und Kurszuweisung transparent gemacht (z.B. Zusammenarbeit mit dem UEG) .
- Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) nehmen an den Klassenkonferenzen teil.

3. Qualifikationsphase (Jahrgänge 11-12 / 12-13)

- A.** Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) **informieren** planmäßig und bei Bedarf Schüler, Eltern, Tutoren und Fachlehrkräfte über
- Bestimmungen, Rechtsvorschriften und aktuelle Veränderungen
 - Leistungsstände und Leistungsentwicklungen
 - Fehlzeiten (Entschuldigungen)
 - Termine (Klausuren , Meldungen , Gespräche , Prüfungen)
 - Schulabschlüsse, Ausbildungsmöglichkeiten, Studium
 - Auslandsaufenthalte

B. Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) *beraten* regelmäßig

- bei Kurswahlen, Kursbelegungen sowie Abiturzulassungen
- bei der Wahl und Belegung von Fremdsprachen und Fremdsprachenabschlüssen
- bei der Erstellung eines Unterrichtsprogramms von Wiederholern und Neuzugängen
- bei langfristigen Unterrichtsversäumnissen und notwendigen Ersatzleistungen bzw. Ersatzbelegungen (z.B. Bei Sportunfähigkeit)
- bei der Eingliederung von Auslandsrückkehrern und Gastschülern
- beim Überspringen eines Jahrgangs (10 / 11)
- bei Schulabgängern (z.B. nicht bestandene Abiturprüfung)
- bei erforderlichen weiteren mündlichen Abiturprüfungen (PK)
- bei der weiteren Ausbildung zur Erlangung der Fachhochschulreife (Praktikum, Ausbildung)
- bei individuellen Problemen (Schüler, Eltern, Kursleiter etc.)

C. Die Oberstufenkoordinatoren (PEN / ROT) führen regelmäßig aus

- Ausstellen von Bescheiden, Rundschreiben, Mitteilungen, Warnungen (00-Punkte)
- Kontrolle von Absenzen (entschuldigtes und unentschuldigtes Fehlen)
- Bearbeitung von Sportbefreiungen
- Kontrolle der Wahlbögen und der Belegung erforderlicher Unterrichtsfächer
- laufende Leistungsbeobachtung im Hinblick auf die Abiturzulassung
- Organisation der Wahl von Kurssprechern und Tutoren
- organisatorische Betreuung der Studienfahrten und der Facharbeiten
- Organisation der Ersatzleistung bei Nichtteilnahme an einer Studienfahrt
- Prüfung der Abiturzulassung
- Feststellen der Fachhochschulreife oder anderer Abschlüsse
- Einbindung des Beratungslehrers bei Problemfällen in der Schülerberatung
- bei Bedarf Aufforderung zu Beratungsgesprächen an Schüler, Eltern und Tutoren
- Erfassung und Verwaltung der spezifischen Schülerdaten (Stammdaten, Bemerkungen, Kursbelegungen, Leistungen, Prüfungsergebnisse)
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Kurswahlen
- Zusammenstellung erforderlicher Kurse auf Leisten in Abstimmung mit dem UEG
- Aufstellung eines Klausurenplans in Abstimmung mit dem UEG
- Organisation der Abiturprüfungen (schriftlich / mündlich)
- Erstellen aller Zeugnisse (Halbjahr, Abitur, Abgang Fachhochschule)
- Organisation und Koordination aller Arbeitsabläufe im Bereich der Sekundarstufe II (Koordinatoren PEN / ROT und Sekretariat 2)